

Statistische Berichte

J I 1 - vj 1 / 98

**Insolvenzen
im Land Brandenburg**

01.01. - 31. 03.1998

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Finanzen, Kapitalgesellschaften

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Juni 1998
Preis: 4,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Östliche Landkreise mit den meisten Gesamtvollstreckungsverfahren	5
1. Insolvenzverfahren 1997 und 1998	6
2. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1998 nach wirtschaftlicher Gliederung (WZ93)	9
3. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1998 nach Altersklassen und Rechtsformen	11
4. Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 1998 nach Forderungsgrößenklassen	11
5. Insolvenzverfahren von übrigen Gemeinschuldern 1997 und 1998	12
6. Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 1997 und 1998 nach Verwaltungsbezirken	13
7. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1997 und 1998 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)	13
8. Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 1997 und 1998 nach Planungsregionen	14
9. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1997 und 1998 nach Planungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)	14

Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Gesamtvollstreckungsverfahren. Dabei werden die Anzahl und die Höhe der angemeldeten Forderungen festgestellt. Die Meldung erfolgt durch die Amtsgerichte, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin finanzielle Ergebnisse gemeldet. Da zu diesem Zeitpunkt das Verfahren oft noch nicht beendet ist, haben die Ergebnisse vorläufigen Charakter. Die Aufbereitung der Insolvenzstatistik erfolgt einheitlich auf Bundesebene in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Altersklassen und Rechtsformen der insolventen Unternehmen sowie Forderungsgrößenklassen. Die Insolvenzstatistik wird monatlich erstellt.

In den neuen Bundesländern werden Gesamtvollstreckungsverfahren auf der Grundlage der Gesamtvollstreckungsordnung vom 06. Juni 1990 durchgeführt. Diese wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren vom 25. Juli 1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben (Einigungsvertrag vom 31. August 1990).

Die wirtschaftliche Gliederung der Insolvenzverfahren erfolgt seit 1995 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993“ (WZ93). Die Insolvenzverfahren der Vorjahre wurden zum Zwecke der Vergleichbarkeit neu klassifiziert. Grundlage der bis dahin erschienenen Statistischen Berichte war die „Klassifikation der Wirtschaftszweige 1979“ (WZ79). Dadurch kann es zu unterschiedlichen Zahlenangaben innerhalb einzelner Wirtschaftszweige kommen.

Definitionen

Die Gesamtvollstreckung wird bei Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person sowie einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlaß auch im Falle der Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht beantragt. Das Gesamtvollstreckungsverfahren wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers eröffnet. Dabei hat der Gläubiger die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung glaubhaft zu machen.

Zahlungsunfähigkeit ist das auf dem Mangel an Zahlungsmitteln bestehende dauernde Unvermögen des Schuldners, seine fälligen Geldschulden ganz oder teilweise zu erfüllen.

Eine Überschuldung tritt ein, wenn die Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen nicht mehr gedeckt sind.

Verfahren werden auf Antrag eines Garantiegebers befristet unterbrochen, um die Möglichkeit der Sanierung und Wiederherstellung der Liquidität einzuräumen.

Verfahren werden vom Gericht mangels Masse abgelehnt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht die Kosten des Verfahrens deckt.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

u.ä.	und ähnliche
WZ	Klassifikation der Wirtschaftszweige
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Östliche Landkreise mit den meisten Gesamtvollstreckungsverfahren

Der Jahresauftakt 1998 verlief für die mit den Gesamtvollstreckungsverfahren betrauten vier Amtsgerichte des Landes Brandenburg alles andere als erfreulich. In den ersten drei Monaten des Jahres wurden insgesamt 399 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, das sind genau 91 Anträge bzw. fast 30 Prozent mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Davon richteten sich allein 372 Anträge gegen zahlungsunfähige Unternehmen (1997: 286 Anträge), die restlichen 27 Anträge gegen übrige Gemeinschuldner (natürliche Personen, Nachlässe). Die von den Gläubigern bis einschließlich März geltend gemachten Forderungen kumulierten sich auf eine Gesamtsumme von einer halben Milliarde DM, was einem durchschnittlichen Forderungsvolumen von rund 1,3 Millionen DM je Insolvenzfall entspricht.

Das Baugewerbe stellte im ersten Quartal 1998 fast 39 Prozent aller Unternehmensinsolvenzen. Auf den Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern) entfiel ein Anteil von 22 Prozent, auf das Verarbeitende Gewerbe ein Anteil von 12 Prozent.

Die GmbH erwies sich als die am häufigsten anzutreffende Rechtsform der mit einem Antrag auf Gesamtvollstreckung konfrontierten Unternehmen. Immerhin fast zwei Drittel der betroffenen Unternehmen führten diese Rechtsform. Nur fünf Prozent der Unternehmen waren schon vor acht und mehr Jahren gegründet worden.

Im Vergleich der Landkreise verzeichneten die östlich Berlins gelegenen Landkreise Oder-Spree (46), Märkisch-Oderland (44) und Barnim (39) im ersten Quartal des Berichtsjahres die meisten Gesamtvollstreckungsverfahren. Bei den kreisfreien Städten lag Potsdam mit 20 Gesamtvollstreckungsverfahren vorn. Auch bei den Unternehmensinsolvenzen ergab sich die gleiche Konstellation an der Spitze der Landkreise und kreisfreien Städte.

1. Insolvenzverfahren 1997 und 1998

Zeitraum	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		angemeldete Forderungen
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
					Anzahl	
						1 000 DM
Insolvenzverfahren insgesamt						
1997						
Januar	107	31	76	95	+ 12,6	108 378
Februar	82	21	61	99	- 17,2	92 221
März	119	38	81	128	- 7,0	148 838
1. Vierteljahr	308	90	218	322	- 4,3	349 437
April	124	44	80	130	- 4,6	195 070
Mai	108	38	70	133	- 18,8	251 519
Juni	146	41	105	136	+ 7,4	173 559
2. Vierteljahr	378	123	255	399	- 5,3	620 148
1.-2. Vierteljahr	686	213	473	721	- 4,9	969 585
Juli	139	52	87	96	+ 44,8	163 288
August	114	31	83	103	+ 10,7	124 239
September	140	42	98	127	+ 10,2	141 991
3. Vierteljahr	393	125	268	326	+ 20,6	429 518
1.-3. Vierteljahr	1 079	338	741	1 047	+ 3,1	1 399 103
Oktober	140	35	105	104	+ 34,6	168 953
November	101	45	56	140	- 27,9	94 297
Dezember	105	34	71	108	- 2,8	144 851
4. Vierteljahr	346	114	232	352	- 1,7	408 101
Jahr 1997	1 425	452	973	1 399	+ 1,9	1 807 204
1998						
Januar	109	40	69	107	+ 1,9	142 897
Februar	130	33	97	82	+ 58,5	102 016
März	160	50	110	119	+ 34,5	255 628
1. Vierteljahr	399	123	276	308	+ 29,5	500 541

Noch: 1. Insolvenzverfahren 1997 und 1998

Zeitraum	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					angemeldete Forderungen
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
					%	1 000 DM

Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen

1997						
Januar	95	29	66	87	+ 9,2	101 752
Februar	81	21	60	85	- 4,7	92 215
März	110	38	72	114	- 3,5	144 974
1. Vierteljahr	286	88	198	286	-	338 941
April	114	43	71	122	- 6,6	192 846
Mai	103	38	65	112	- 8,0	249 671
Juni	137	40	97	125	+ 9,6	170 609
2. Vierteljahr	354	121	233	359	- 1,4	613 126
1.-2. Vierteljahr	640	209	431	645	- 0,8	952 067
Juli	130	46	84	85	+ 52,9	157 904
August	107	31	76	100	+ 7,0	122 884
September	131	41	90	115	+ 13,9	141 141
3. Vierteljahr	368	118	250	300	+ 22,7	421 929
1.-3. Vierteljahr	1 008	327	681	945	+ 6,7	1 373 996
Oktober	128	31	97	94	+ 36,2	159 256
November	90	45	45	132	- 31,8	92 800
Dezember	93	31	62	103	- 9,7	140 856
4. Vierteljahr	311	107	204	329	- 5,5	392 912
Jahr 1997	1 319	434	885	1 274	+ 3,5	1 766 908
1998						
Januar	97	38	59	95	+ 2,1	136 267
Februar	126	33	93	81	+ 55,6	101 263
März	149	48	101	110	+ 35,5	250 848
1. Vierteljahr	372	119	253	286	+ 30,1	488 378

Noch: 1. Insolvenzverfahren 1997 und 1998

Zeitraum	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		angemeldete Forderungen
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl				%	1 000 DM	
Insolvenzverfahren von übrigen Gemeinschuldern						
1997						
Januar	12	2	10	8	+ 50,0	6 626
Februar	1	-	1	14	- 92,9	6
März	9	-	9	14	- 35,7	3 864
1. Vierteljahr	22	2	20	36	- 38,9	10 496
April	10	1	9	8	+ 25,0	2 224
Mai	5	-	5	21	- 76,2	1 848
Juni	9	1	8	11	- 18,2	2 950
2. Vierteljahr	24	2	22	40	- 40,0	7 022
1.-2. Vierteljahr	46	4	42	76	- 39,5	17 518
Juli	9	6	3	11	- 18,2	5 384
August	7	-	7	3	+133,3	1 355
September	9	1	8	12	- 25,0	850
3. Vierteljahr	25	7	18	26	- 3,8	7 589
1.-3. Vierteljahr	71	11	60	102	- 30,4	25 107
Oktober	12	4	8	10	+ 20,0	9 697
November	11	-	11	8	+ 37,5	1 497
Dezember	12	3	9	5	+140,0	3 995
4. Vierteljahr	35	7	28	23	+ 52,2	15 189
Jahr 1997	106	18	88	125	- 15,2	40 296
1998						
Januar	12	2	10	12	-	6 630
Februar	4	-	4	1	x	753
März	11	2	9	9	+ 22,2	4 780
1. Vierteljahr	27	4	23	22	+ 22,7	12 163

**2. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1998
nach wirtschaftlicher Gliederung (WZ93)**

Systematik-Nr.	wirtschaftliche Gliederung	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					angemeldete Forderungen 1 000 DM
		insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
						Anzahl	
A	Land- und Forstwirtschaft	16	10	6	14	+ 14,3	34 482
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	16	10	6	13	+ 23,1	34 482
02	Forstwirtschaft	-	-	-	1	- 100,0	-
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	1	- 100,0	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	44	18	26	36	+ 22,2	76 630
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	5	1	4	2	+150,0	2 537
19	Ledergewerbe	-	-	-	1	- 100,0	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	12	6	6	4	+200,0	32 199
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	-	1	1	-	-
24	Chemische Industrie	2	1	1	1	+100,0	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	-	-	2	- 100,0	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	1	1	1	+100,0	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	1	- 100,0	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	12	6	6	9	+ 33,3	14 787
29	Maschinenbau	2	-	2	4	- 50,0	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	-	-	-	4	- 100,0	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	-	-	-	1	- 100,0	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	3	- 100,0	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	1	1	1	+100,0	-
37	Recycling	6	2	4	1	x	5 154
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	1	- 100,0	-
F	Baugewerbe	145	49	96	101	+ 43,6	195 780
45	Baugewerbe	145	49	96	101	+ 43,6	195 780
	darunter						
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	1	4	2	+150,0	4 565
45.2	Hoch- und Tiefbau	84	28	56	68	+ 23,5	158 620
45.3	Bauinstallation	38	15	23	20	+ 90,0	23 741
45.4	Sonstiges Baugewerbe	18	5	13	11	+ 63,6	8 854
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	81	22	59	65	+ 24,6	96 574
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	15	6	9	11	+ 36,4	18 111
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	30	8	22	22	+ 36,4	62 041
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	36	8	28	32	+ 12,5	16 422

**Noch: 2. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1998
nach wirtschaftlicher Gliederung (WZ93)**

Systematik-Nr.	wirtschaftliche Gliederung	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					angemeldete Forderungen 1 000 DM
		insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
						Anzahl	
H	Gastgewerbe	18	4	14	16	+ 12,5	19 967
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung darunter	12	2	10	9	+ 33,3	5 816
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	4	-	4	5	- 20,0	1 724
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	8	2	6	4	+100,0	4 092
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	-	1	-	x	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen darunter	41	9	32	31	+ 32,3	45 639
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	16	2	14	8	+100,0	20 773
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1	-	1	5	- 80,0	.
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	2	1	1	2	-	.
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	22	6	16	16	+ 37,5	21 002
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	1	1	-	3	- 66,7	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6	3	3	3	+100,0	7 620
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	7	1	6	6	+ 16,7	2 199
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	1	-	1	-	.
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	1	-	1	3	- 66,7	.
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	4	-	4	-	x	591
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	-	1	2	- 50,0	.
P	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Q	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
A-Q	Unternehmen und Freie Berufe zusammen darunter	372	119	253	286	+ 30,1	488 378
A-Q	Handwerk zusammen darunter	69	26	43	46	+ 50,0	81 754
D	Verarbeitendes Gewerbe	6	3	3	3	+100,0	1 693
F	Baugewerbe	59	22	37	29	+103,4	75 091
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	3	1	2	9	- 66,7	4 010

3. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1998 nach Altersklassen und Rechtsformen

Altersklasse ----- Rechtsform	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren				
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr	
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl				%	
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	372	119	253	286	+ 30,1
nach Altersklassen					
unter 8 Jahre alt	355	112	243	277	+ 28,2
8 Jahre und älter	17	7	10	9	+ 88,9
nach Rechtsformen					
nicht eingetragene Unternehmen	104	30	74	78	+ 33,3
eingetragene Einzelunternehmen	1	-	1	2	- 50,0
Personengesellschaften	15	3	12	10	+ 50,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	244	81	163	188	+ 29,8
Aktiengesellschaften	-	-	-	-	-
eingetragene Genossenschaften	3	3	-	5	- 40,0
sonstige Unternehmen	5	2	3	3	+ 66,7

4. Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 1998 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren				
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr	
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl				%	
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	372	119	253	286	+ 30,1
übrige Gemeinschuldner	27	4	23	22	+ 22,7
Insgesamt	399	123	276	308	+ 29,5
nach Forderungsgrößenklassen					
unter 10 000	10	1	9	11	- 9,1
10 000 - 100 000	56	9	47	41	+ 36,6
100 000 - 500 000	157	36	121	105	+ 49,5
500 000 - 1 000 000	54	13	41	54	-
1 000 000 - 10 000 000	117	59	58	94	+ 24,5
10 000 000 und mehr	5	5	-	3	+ 66,7

5. Insolvenzverfahren von übrigen Gemeinschuldnern 1997 und 1998

Zeitraum	Übrige Gemeinschuldner				Anteil an Insolvenzen insgesamt
	insgesamt	natürliche Personen	Nachlässe	sonstige Gemein- schuldner	
Anzahl				%	
1997					
Januar	12	9	3	-	11,2
Februar	1	1	-	-	1,2
März	9	7	2	-	7,6
1. Vierteljahr	22	17	5	-	7,1
2. Vierteljahr	24	19	4	1	6,3
3. Vierteljahr	25	18	5	2	6,4
4. Vierteljahr	35	22	8	5	10,1
Jahr 1997	106	76	22	8	7,4
1998					
Januar	12	10	2	-	11,0
Februar	4	4	-	-	3,1
März	11	8	3	-	6,9
1. Vierteljahr	27	22	5	-	6,8

6. Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 1997 und 1998 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren									
	Unternehmen und Freie Berufe		übrige Gemeinschuldner		insgesamt		eröffnete		mangels Masse abgelehnte	
	1. Vierteljahr									
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
	Anzahl									
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	7	5	-	-	7	5	3	2	4	3
Cottbus	14	8	1	-	15	8	3	3	12	5
Frankfurt (Oder)	5	14	1	3	6	17	1	7	5	10
Potsdam	12	19	1	1	13	20	3	6	10	14
Landkreise										
Barnim	18	32	3	7	21	39	5	14	16	25
Dahme-Spreewald	18	19	2	-	20	19	6	3	14	16
Elbe-Elster	14	9	3	1	17	10	6	-	11	10
Havelland	20	28	1	-	21	28	5	8	16	20
Märkisch-Oderland	16	39	1	5	17	44	2	11	15	33
Oberhavel	20	29	1	2	21	31	7	7	14	24
Oberspreewald-Lausitz	13	12	-	1	13	13	5	4	8	9
Oder-Spree	21	42	4	4	25	46	4	13	21	33
Ostprignitz-Ruppin	14	27	-	1	14	28	6	7	8	21
Potsdam-Mittelmark	36	25	-	-	36	25	15	12	21	13
Prignitz	16	9	-	-	16	9	8	3	8	6
Spree-Neiße	15	14	-	1	15	15	6	8	9	7
Teltow-Fläming	15	27	2	1	17	28	4	8	13	20
Uckermark	12	14	2	-	14	14	1	7	13	7
Land Brandenburg	286	372	22	27	308	399	90	123	218	276

7. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1997 und 1998 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)

Verwaltungsbezirk	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren									
	Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G) ¹⁾		Gastgewerbe (H)		Grundstücks- und Wohnungswesen (K) ²⁾	
	1. Vierteljahr									
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
	Anzahl									
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	2	-	1	2	1	1	-	2	1	-
Cottbus	1	1	3	3	5	2	1	-	2	2
Frankfurt (Oder)	-	-	4	6	-	5	-	1	1	1
Potsdam	-	2	3	5	3	5	1	2	2	4
Landkreise										
Barnim	3	4	7	16	3	2	-	3	5	6
Dahme-Spreewald	4	2	5	8	4	3	2	-	2	2
Elbe-Elster	3	3	6	1	3	1	-	-	1	1
Havelland	1	3	8	10	4	10	-	-	2	4
Märkisch-Oderland	-	3	6	23	5	6	1	-	1	4
Oberhavel	4	2	9	13	3	8	1	-	1	2
Oberspreewald-Lausitz	6	2	5	5	-	3	1	1	1	-
Oder-Spree	3	8	8	18	7	5	-	-	1	7
Ostprignitz-Ruppin	1	4	5	4	2	10	2	5	-	2
Potsdam-Mittelmark	-	1	10	10	10	7	2	2	6	1
Prignitz	-	1	6	3	6	-	2	1	1	1
Spree-Neiße	2	2	7	7	3	2	-	-	1	-
Teltow-Fläming	3	3	5	5	2	9	2	1	2	4
Uckermark	3	3	3	6	4	2	1	-	1	-
Land Brandenburg	36	44	101	145	65	81	16	18	31	41

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

8. Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 1997 und 1998 nach Planungsregionen ^{*)}

Planungsregion	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren									
	Unternehmen und Freie Berufe		übrige Gemeinschaftschuldner		insgesamt		eröffnete		mangels Masse abgelehnte	
	1. Vierteljahr									
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
	Anzahl									
Havelland-Fläming	90	104	4	2	94	106	30	36	64	70
Lausitz-Spreewald	74	62	6	3	80	65	26	18	54	47
Oderland-Spree	42	95	6	12	48	107	7	31	41	76
Prignitz-Oberhavel	50	65	1	3	51	68	21	17	30	51
Uckermark-Barnim	30	46	5	7	35	53	6	21	29	32
Land Brandenburg	286	372	22	27	308	399	90	123	218	276

9. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1. Vierteljahr 1997 und 1998 nach Planungsregionen ^{*)} und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)

Planungsregion	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren									
	Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G) ¹⁾		Gastgewerbe (H)		Grundstücks- und Wohnungswesen (K) ²⁾	
	1. Vierteljahr									
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
	Anzahl									
Havelland-Fläming	6	9	27	32	20	32	5	7	13	13
Lausitz-Spreewald	16	10	26	24	15	11	4	1	7	5
Oderland-Spree	3	11	18	47	12	16	1	1	3	12
Prignitz-Oberhavel	5	7	20	20	11	18	5	6	2	5
Uckermark-Barnim	6	7	10	22	7	4	1	3	6	6
Land Brandenburg	36	44	101	145	65	81	16	18	31	41

^{*)} Planungsregion Havelland-Fläming: Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
Planungsregion Lausitz-Spreewald: Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
Planungsregion Oderland-Spree: Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
Planungsregion Prignitz-Oberhavel: Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
Planungsregion Uckermark-Barnim: Landkreise Barnim und Uckermark

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Verbrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

